
1636/AB XXIV. GP

Eingelangt am 29.05.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-9.500/0004-I/PR3/2009

DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 W i e n

Wien, am . Mai 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Steier und GenossInnen haben am 31. März 2009 unter der **Nr. 1545/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ist ein Arzt an Bord?“ – Medizinische Notfälle in Verkehrsflugzeugen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Existieren Daten über die Zahl medizinischer Zwischen- und Notfälle, die sich im österreichischen Luftraum in den letzten 10 Jahren ereignet haben?*

Die Austro Control GmbH ist verpflichtet, entsprechend der Zivilluftfahrt-Meldeverordnung (ZMV), BGBl.Nr. II 319/2007, vom 15. November 2007, mit welcher die Richtlinie 2003/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2003 über Meldungen von Ereignissen in der Zivilluftfahrt, ABl. Nr. 167 vom 4. Juli 2003 umgesetzt wurde, Aufzeichnungen über Störfälle betreffend den österreichischen Luftraum und österreichische Luftfahrzeuge zu führen. Diese Aufzeichnungen, in denen der Pilot einen Notfall der Flugsicherung meldet und in der Folge eine Rücklandung (Luftfahrzeug fliegt

wegen eines medizinischen Notfalles zurück zum Abflughafen) oder eine Ausweichlandung (Luftfahrzeug fliegt einen Flughafen abweichend von Abflugs- und Zielort an) durchführt, werden seitens der Austro Control GmbH geführt und liegen ab dem Jahr 2004 vor (siehe Beilage).

Erfasst sind in der Statistik auch österreichische Luftfahrzeuge, die im Ausland betroffen sind und ausländische Luftfahrzeuge, die im österreichischen Luftraum Störungsmeldungen an die Flugsicherung weiterleiten.

Zu Frage 2:

- *Wenn ja, mit welchem Resultat und welche Schlüsse können aus diesen Daten gezogen werden?*

Ich darf hiezu auf die angeschlossene Beilage verweisen. Darüber hinaus wird angemerkt, dass FlugbegleiterInnen auf Passagierflugzeugen im Rahmen ihrer Ausbildung auf die Handhabung von medizinischen Notfällen entsprechend den internationalen Vorschriften vorbereitet werden, soweit dies für FlugbegleiterInnen erforderlich ist.

Zu Frage 3:

- *Wie viele Ausweichlandungen auf österreichischen Flughäfen aufgrund medizinischer Notfälle waren in den letzten 10 Jahren zu verzeichnen?*

Ich darf auf die in der angeschlossenen Beilage enthaltenen Daten verweisen.

Zu Frage 4:

- *Wie stehen Sie zur Forderung, eine europaweite standardisierte systematische Erhebung der Daten über medizinische Notfälle an Bord von Flugzeugen einzuführen? Wird Ihr Ressort auf EU-Ebene entsprechende Initiativen starten bzw. unterstützen?*

Ich halte die Forderung, europaweit standardisierte systematische Erhebungen über medizinische Notfälle an Bord einzuführen, für sinnvoll und wertvoll. Es liegt jedoch im Ermessen der EASA (European Aviation Safety Agency), ob eine zentrale europäische Datenerfassung über medizinische Notfälle erfolgen soll.

Zu Frage 5:

- *Die Zahl der Flugbewegungen und das Durchschnittsalter der Flugzeugpassagiere werden weiter ansteigen – und damit auch Risiko gesundheitlicher Zwischenfälle. Welche zusätzlichen Maßnahmen über die gesetzlich vorgeschriebenen, zur Sicherheitsausrüstung eines Flugzeuges gehörende medizinische Ausstattung hinaus wären aus Ihrer Sicht vorstellbar, damit akut erkrankten Passagieren während eines Fluges möglichst effektiv geholfen werden kann (z.B. im Rahmen der Telemedizin?)?*

Für gewerblich genutzte Verkehrsflugzeuge ist entsprechend der Anzahl der Passagiersitze eine medizinische Ausrüstung entsprechend der EG-VO OPS 1.745 und 1.755 mitzuführen, somit ist ein Standard entsprechend den internationalen Erfordernissen jedenfalls gegeben.

Zu Frage 6:

- *Unsicherheit bezüglich Haftungsrecht für etwaige Kunstfehler dürfte für zufällig an Bord befindliche Ärzte, die in einem Notfall im internationalen Luftraum erste Hilfe leisten, bei einer Behandlung an Bord bestehen (va hinsichtlich Regressansprüche nach Landesrecht im Konnex mit Schadenersatz-Rechtssprechung). Wie stellt sich die Rechtslage bezüglich Haftungsfragen dar?*

Da diese Angelegenheit nicht in den Zuständigkeitsbereich des BMVIT fällt, kann ich Ihnen diese Frage nicht beantworten.

Zu Frage 7:

- *Die europäische Kurz&Mittelstreckenflotte dürfte bisher nur teilweise mit Defibrillatoren ausgestattet sein; Defibrillatoren kommen vor allem bei Maschinen auf Langstreckenflügen standardmäßig zum Einsatz – z.B. bei der American Airlines, der British Airways, der Delta, der Lufthansa, ... Wie ist die Ausstattung der in Österreich zugelassenen Flugzeuge sowohl im Linien- als auch im Charterflugverkehr bezüglich medizinischer Notfallausrüstung und Defibrillatoren? Ist der Ersatz verbrauchter Ausstattung wie Medikamente, Injektionslösungen, Verbandsmaterialien, Spritzen nur am Heimatflughafen, oder auch an ausländischen Stationen möglich?*

Die mitzuführende medizinische Ausrüstung ist in der zu Frage 5 genannten Verordnung EG-VO OPS 1.745 geregelt. Obwohl in der genannten Verordnung EG-VO OPS 1.755 die Ausstattung von Luftfahrzeugen mit Defibrillatoren nicht zwingend vorgeschrieben ist, werden trotzdem auf dem meisten Flugzeugen der AUA Defibrillatoren mitgeführt, NIKI Luftfahrt GmbH beabsichtigt dasselbe.

Beilage I

Medizinische Notfälle

Datum	UTC Unfallort	L-Art	Kurzbeschreibung Störung/Unfall	Ursache
21.04.2004	17:20 Area LOWW	JF	Rücklandung wegen Krankheit eines Fluggastes	Medizin
25.07.2004	18:30 Area Berlin	JF	Ausweichlandung in EDDT infolge von epileptischen Anfall eines Fluggastes	Medizin
31.10.2004	00:00 Area Neapel	JF	FA 3 wurde krank und Ärzte an Bord empfahlen Landung auf nächstem Flugplatz, LICJ	Medizin
30.12.2004	17:00 Area Prag	JF	Kapitän wurde krank, Rücklandung in LOWW	Medizin
09.01.2005	14:30 Area LOVV	JF	Pilot verlor Bewußtsein, Ausweichlandung des Co-Piloten in LOWW	Medizin
17.03.2005	13:15 Area LOWW	TE	Im Steiflug brach eine Flugbegleiterin zusammen. Flug wurde nach LOWI fortgesetzt.	Medizin
28.04.2005	03:05 EPWW FIR	JF	Ein Fluggast bekam Herz und Kreislaufprobleme, Ausweichlandung in EPWA	Medizin
18.05.2005	07:08 Gegend LOWL	JF	Rücklandung wegen vermutetem Herzinfarkt	Medizin
26.05.2005	15:00 Nordatlantik	JF	Ausweichlandung wegen krankem Fluggast	Medizin
09.08.2005	06:50 Area Berlin	JF	Ausweichlandung Berlin wegen krankem Fluggast	Medizin
18.08.2005	09:00 Area LOVV	JF	Rücklandung wegen Hinweis auf kranken Fluggast	Medizin
22.01.2006	23:00 Gegend Wien	JF	Rücklandung wegen krankem Fluggast	Medizin
26.04.2006	19:00 Area PRG	JF	Ein Fluggast wurde bewußtlos, Ausweichlandung mit Übergewicht in LKPR	Medizin
16.05.2006	11:00 Gegend London	JF	Ausweichlandung LHR wegen Krankem fluggast	Medizin
02.06.2006	14:30 Area LOWW	JF	Im Anflug wurde einer FA schlecht. Sie wurde nach der Landung von der Rettung abtransportiert	Medizin
14.08.2006	23:00 Gegend Delhi	JF	Ausweichlandung Delhi wegen krankem Fluggast	Medizin

Mittwoch, 29. April 2009

SEITE 1 VON 3

<i>Datum</i>	<i>UTC Unfallort</i>	<i>L-Art</i>	<i>Kurzbeschreibung Störung/Unfall</i>	<i>Ursache</i>
17.08.2006	19:00 Gegend Bankok	JF	Ausweichlandung wegen krankem Fluggast	Medizin
19.08.2006	05:00 Gegend Gander	JF	Ausweichlandung wegen krankem Fluggast in Gander	Medizin
04.09.2006	20:00 Gegend Ashgabat	JF	Ausweichlandung Ashgabat wegen krankem Fluggast	Medizin
10.09.2006	10:30 Gegend Belgrad	TE	Ausweichlandung LYBE wegen krankem Fluggast.	Medizin
29.04.2007	09:30 Gegend EPWA	TF	Einer Flugbegleiterin wurde schlecht. Zwischenlandung EPWA	Medizin
06.05.2007	12:35 Gegend UKBB	JF	Ausweichlandung UKBB wegen krankem Fluggast	Medizin
17.05.2007	09:30 LHCC FIR	JF	Ausweichlandung LHBP wegen krankem Fluggast	Medizin
26.06.2007	12:30 ???	JF	Rücklandung LOWW wegen krankem Fluggast	Medizin
30.06.2007	00:00 Gegend Labrador	JF	Ausweichlandung YYT wegen krankem Fluggast	Medizin
01.07.2007	12:30 LBBG	TF	Fluggast wurde bewusstlos. Er wurde von einem an Bord befindlichen Arzt versorgt und nach Wien gebracht.	Medizin
09.07.2007	17:20 Gegend LOWS	TE	Wegen Krankheit eines weiblichen Fluggastes, Zwischenlandung LOWS	Medizin
11.09.2007	23:00 Gegend Kuwait	JF	Ausweichlandung Kuwait wegen krankem Fluggast	Medizin
21.09.2007	07:00 Gegend Prag	JF	Kurz vor Prag wurde es COPI schlecht. Kabinenbesatzung und ATC informiert, bevorzugte Behandlung	Medizin
26.10.2007	20:25 LOWW	TE	Während des Rollens wurde dem Kapitän schlecht und er rollte zur Abstellposition zurück.	Medizin
02.01.2008	12:35 Nähe Graz	JF	Kapitän fiel aus Gesundheitsgründen aus, Copilot machte Ausweichlandung LOWW	Medizin
28.04.2008	12:10 Gegend ULLI	JF	Nach dem Start wurde einem weiblichen Fluggast schlecht. Ein Doktor kümmerte sich um sie und es wurde besser. In Wien wurde Priorität im anflug erbeten.	Medizin
21.05.2008	20:30 Gegend LROP	JF	Dem Kapitän wurde während des Fluges schlecht, Ausweichlandung LROP	Medizin
01.07.2008	19:00 Gegend LOWG	TE	Ausweichlandung LOWG wegen medizinischem Notfall	Medizin

Mittwoch, 29. April 2009

SEITE 2 VON 3

Datum	UTC Unfallort	L-Art	Kurzbeschreibung Störung/Unfall	Ursache
24.07.2008	04:40 Gegend EDDN	TF	Ausweichlandung wegen krankem Fluggast	Medizin
25.07.2008	19:00 Gegend EDDF	JF	Ausweichlandung wegen krankem Fluggast	Medizin
12.09.2008	11:33 Gegend EDNY	TE	Fluggast wurde es schlecht, sofortige Landung, Fluggast starb nach der Landung im Rettungswagen.	Medizin
21.09.2008	13:00 Gegend LHBP	JF	Ausweichlandung LHBP wegen vermutetem Herzinfarkt Fluggast. Dabei max. Geschwindigkeit überschritten	Medizin
01.11.2008	06:13 Gegend LOWL	JF	Rücklandung wegen krankem Fluggast	Medizin
21.11.2008	22:30 Gegend Bukarest	JF	Rücklandung LOWW wegen Herzattacke einer Flugbegleiterin	Medizin
22.11.2008	12:40 Gegend Novisibirsk	JF	Ausweichlandung wegen krankem Fluggast	Medizin
09.01.2009	11:00 Gegend EDDN	JF	Einer FA wurde schlecht und sie setzte sich in die Businessclass. Weiterflug LOWW	Medizin
11.01.2009	17:00 Goose Bay	JF	Zwischenlandung CYYR wegen krankem Fluggast	Medizin

Mittwoch, 29. April 2009

SEITE 3 VON 3